

VIDEOSPIEL GESCHICHTEN

Persönliche Geschichten über Videospiele

<https://www.videospielgeschichten.de>



Mein Erlebnis mit Hulk für das Atari VCS

Paul Hartmann am Samstag, dem 23. Juli 2022

- Zeit: Irgendwann im Spätsommer 1983
- Ort: Videothek in Bürstadt
- Inhaber: Kanow & Rödiger

Videothekar und Videospiele

Jürgen Kanow war Mitinhaber der ersten Videothek in Bürstadt in der Klarastraße / Ecke Nibelungenstrasse und ein großer Atarifan. In dieser schönen Videothek, zu deren ersten Kunden ich zählte, wurden nicht nur Videocassetten sondern auch Atarispiele verliehen und ziemlich einzigartig für Anfang der 1980er – auch neue und vor allem gebrauchte Atari Games verkauft!

Durch den Gebrauchtverkauf, kosteten doch neue Videospiele zur damaligen Zeit meist 129 DM, wurden größere Umsätze generiert und die Kunden kamen extra von weiter her, um günstig einzukaufen. Die Verpackung war oft noch neuwertig, da diese in weiser Voraussicht nicht mit verliehen wurden! Nach ca. 20 Ausleihungen, konnte man dann ein Spiel für den halben Neupreis oder weniger erwerben, je nach Anzahl der Verleihvorgänge.

Atari, Activision und Parker

Besonders begehrt waren neben original Atari und Activision, die Parkerspiele in ihren wundervollen Pappboxen. Frogger, Spiderman, The Empire strikes back, Death Star Battle und Amidar hatte ich mir bereits gesichert. Popeye und Tutankham hatte mir ein anderer bereits weggeschnappt.

Ein Vertreter von Parker kam etwa alle zwei bis vier Wochen mit Neuheiten vorbei und natürlich hauptsächlich, um weitere Bestellungen aufzunehmen. Diesmal hatte der Vertreter das Spiel Hulk dabei und drängte es regelrecht dem Inhaber zum testen und kurz bewerten auf.

Hans-Jürgen Kanow besaß eine größere Sammlung an Atari Games, die er auch intensiv spielte und durch sein neuartiges Geschäftsprinzip, war er im kleinen Bürstadt zu einem wichtigen und geschätzten Kunden geworden. Der Vertreter war vorher in einer großen Mannheimer Videothek, in der Nähe vom Prinz Medienhaus gewesen, wie er angab. Auch diese verliehen und verkauften sowohl neue als auch gebrauchte Atarispiele. Er hatte diesen ebenfalls ein Hulk zum Anspielen dagelassen. Sein drittes hatte sein Sohn oder der Sohn eines guten Freundes zu Hause, aber daran erinnere ich mich nicht mehr genau.



Eröffnung der Videothek 1978 in Bürstadt



Weihnachten in der Videothek

Spiderman und Hulk

Es war ganz kurz vor dem Videospiele-Crash und die letzten Parkerspiele, waren alle keine Hits mehr und qualitativ auch deutlich schlechter geworden. Man hatte wohl noch gar keine professionellen oder privaten Tester, es waren halt Videospiele, sprich Kinderspiele.

Parker Bros. besaß viele Lizenzen durch ihre Spielwaren und versuchte diese großen Namen auch als Games zu vermarkten. Unter anderen wurden folgende Games anfangs gut, später schrecklich, für das Atari VCS umgesetzt: Spiderman, Star Wars, James Bond, G.I.Joe, Hulk usw.

Jeder wollte halt in dem Milliardenmarkt kräftig mitverdienen. Dass Lizenzen noch kein gutes Spiel ergeben, ist heute ja bestens bekannt, aber Anfang der Achtziger, waren sie meist extrem lukrativ. Ohne genaue Vorgaben wurstelten die Programmierer meist, mit der extrem schwachen und limitierten Hardware, irgendetwas zusammen.

Die Hulk Promo

Ich war gerade mal wieder, wie so oft im Laden und hatte mitbekommen, wie der Parker-Vertreter ein, noch unveröffentlichtes Hulk-Spiel vorstellte (heute Promo genannt).

Als sehr guter Kunde und mit freundschaftlichen Beziehungen zu Kanow, bekam ich es, auf Bitten und Betteln (ich konnte recht hartnäckig sein) von ca. 14:30 bis 18:00 Uhr gegen Verleihgebühr von Kanow ausgeliehen. Da es sich jedoch um eines von wenigen und noch nicht in Serie produzierten Spielen handelte, hinterlegte ich eine Sicherheitskaution. Die vorgeschlagenen 100 DM bekamen Freund Ludwig und ich als

Studenten jedoch nicht zusammen und so waren 70 DM, alles was wir zusammenkratzen konnten.

Mit Kumpel Ludwig hatten wir noch zweite weitere Games ausgeliehen. Brachte man so ein ausgeliehenes Spiel oder eine Videokassette noch am gleichen Tag zurück, reduzierte sich die Verleihgebühr von 5,00 auf 2,50 DM und damit ein großer Anreiz, für uns damalig notorische pleite Studenten.

Die beiden anderen Spiele waren Dragonfire von Imagic und wohl das ältere Atarigame Stampede, welche ich bis dahin noch gar nicht ausgeliehen hatte. Wir haben dann bis Abends gezockt und das mit Abstand schlechteste Game war: HULK.

Ich hatte noch scherzhaft zum Kumpel gemeint: „Was wäre, wenn ich das seltene Teil einfach behalte? Aber es war unspielbar übel und die 70 D-Mark DAMALS ganz und gar nicht wert und ich hatte mein Wort gegeben, es am gleichen Abend bis 18:30 Uhr zurückzubringen und als Schüler litt man ja, permanent an Geldnot.



The Incredible Hulk!

Adieu ihr schönen Atarispiele

Ein paar Jahre später, habe ich meine Atari-Sammlung mit knapp 70 Spielen (fast alles OVP ?) verkauft. Adieu ihr schönen Silver-Atari-Label und very nice Parker-Verpackungen (noch mit abgeschnittener Ecke, sodass das Anleitungsheft GEKNICKT beilag).

Unsere Meinung

Kanow fand Hulk, nach dem fantastischen Spiderman und actionreichen Empire strikes

back ebenfalls schrecklich und hat unsere gemeinsame Meinung später dem Vertreter mitgeteilt und es zurückgegeben. Es gab wohl 3 bis 5 Promos. Die Verpackung war komplett, ich erinnere mich aber nicht mehr an eine Anleitung. Seither verliert sich die jegliche Spur... vom heute legendären Hulk.

Ich würde das Game, heute reifer, noch einmal sehr gerne für eine Stunde spielen, aber außer Fälschungen, mit komplett anderem Spiel (Frankenstein) gibt es noch nicht einmal mehr einen Schnipsel Programmcode. Atariage.com vertritt sogar die Meinung, dass es nie existierte, was wohl darauf hindeuten und bestätigen würde, dass es damals nur in Europa zum Test vorlag.

Vermutungen

Die Promo war vermutlich in Holland oder Deutschland entstanden. Irgendetwas aus dunkler Erinnerung und mitgehörtem Gespräch steigt bei mir hier aus dunklen Gefilden hervor und könnte dadurch vielleicht auch auf einen europäischen Programmierer verweisen.

Seither habe ich vergeblich, immer mal wieder versucht, das Spiel aufzutreiben. In den 2000ern wurde mal eine größere Hulk-Sammlung verkauft und ein Atari Spiel Hulk war hier mit Verpackung auf einem der Bilder ersichtlich und mitgelistet. Verkäufer oder Käufer konnte ich jedoch nicht herausbekommen und ich war auch nicht an einer teuren Hulk Sammlung interessiert. Atari-Videospiele kosteten um die Jahrtausendwende lediglich einen Euro auf dem Flohmarkt.

Mehr konnte ich trotz Recherche nicht ermitteln. Selbst eine Adresse von Parker in Deutschland in den 80ern, ist durch mehrere Firmenverkäufe Tonka, Hasbro, Brom-Vertrieb... durch mich nicht mehr zu ermitteln.

Der Spielablauf

Ich versuche hier einmal meine Erinnerungen zum Spielverlauf zu schildern. Der erste Level enthielt ein mickeriges Strichmännchen (noch nicht einmal grün) welches Hulk darstellen sollte. Welch eine Enttäuschung nach dem schön gemachten Spiderman. Auch dass man eine Pille zur Verwandlung in Hulk nehmen musste, hatte überhaupt nichts mit der Comicfigur gemeinsam und erinnerte mehr an die Fernsehserie „Immer, wenn er Pillen nahm“, als an den muskelbepackten Comic-Helden.

Es wuselten Menschlein wild und planlos über den Fernseher und nach meiner Erinnerung lilafarbige Aliens, die wohl für einen Gruselfaktor sorgen sollten. Gruselig war jedoch hauptsächlich, selbst für die damaligen Verhältnisse, die wenig schöne Darstellung der Protagonisten. Zumindest aber verbreiteten die auftauchenden Aliens einen unheimlich dunklen bizarren Sound. Ich war gespannt und neugierig. Jeder Kontakt zwischen bösem Alien und Menschlein führte zur Entführung und Verschwinden des armen Opfers.

Hulk muss die Pille nehmen

Mit Hilfe einer blinkenden Pille, verwandelte man sich in den Hulk und konnte hier gegen das Alien vorgehen. Die verflixte Pille hüpfte jedoch verwirrend und zufällig, wie wild über

den Bildschirm. Wenn man nun nach einigen Versuchen, endlich eine erhaschen konnte und ein böses Alien in seine Schranken weisen wollte und auch in dessen Nähe kam, teleportierte sich das scheußliche Monster zufällig einfach ein Feld weiter und man hatte keinerlei Chance es zu erwischen.

Nach unzähligen und frustrierenden Fehlversuchen stand für mich fest, dass man wohl am besten vorher und auf gut Glück den Joystick in eine seiner acht Bewegungsrichtungen drücken musste, um so einen Angreifer per Zufall zu erwischen. Dies geschah jedoch gefühlt deutlich seltener als jedes achte mal und frustrierte sehr.

Der zweite Level

Im zweiten Level, nach vielen irrwitzigen Versuchen und nicht jugendfreien Ausrufen, stolze zwei oder dreimal geschafft, teleportierte sich das Scheusal nun einfach zwei Felder weit weg. Wenn man überhaupt, eine der nun viel seltener auftauchenden und ebenfalls wild umher hüpfenden Pillen, überhaupt erwischte.

Zwischenzeitlich dezimierten munter ein oder zwei Aliens die armen Menschlein. Und um den ganzen Wahnsinn noch zu toppen, gab es verschiedene Ebenen, die man über eine Liane erreichen konnte und so gezwungen war, die Mickermännchen dreidimensional zu beschützen. Befand man sich in unmittelbarer Nähe zu einem Menschen konnte man das angriffslustige Alien verjagen. Aber alles tobte wild durcheinander und versuchte man den einen Menschen zu bewahren, wurde bereits ein anderer attackiert und entführt.

Die Lianen waren auch nicht sehr hilfreich und kosteten bei deren Erklimmen recht viel Zeit, wenn man nicht schon vorher in E.T.-ähnlicher Weise in das Loch, sprich Verbindungstunnel zum anderen Stockwerk gefallen war.

Natürlich musste es noch ein knackiges Zeitlimit geben, in dem die verflixte Pille zur Verwandlung in den Hulk wirksam war. Nun konnte man dem oder den Übeltätern eins über die Mütze geben. Im zweiten Level war die Hulkverwandlung jedoch deutlich kürzer und so war es extrem schwierig, einem die Stockwerke wechselnden Alien überhaupt nur nahe zu kommen. Es war für Ludwig und mich nun absolut unmöglich ein Alien in seine ewigen Jagdgründe zu befördern.

Spiderman schlägt Hulk

Level zwei hat dann bei uns absolut jegliche verbliebene Minimal-Restmotivation zerstört. Wir nahmen Hulk enttäuscht und gefrustet aus der Konsole.

Nach dem gelungenen und netzschwingenden Spiderman, war Hulk eine Riesenenttäuschung und so widmeten wir uns dem ebenfalls nicht berauschenden Dragonfire, aber zumindest das schon ältere Stampede von Activision machte und macht mir auch heute noch Spass. Soweit meine Erinnerung nach fast vier Jahrzehnten...

Bye Bye Hulk Game ich werde dich nie vergessen und E.T. von Howard Scott Warshaw trägt somit weiter unverdient den Titel, schlechtestes Atari Game aller Zeiten.

Abbildungen aus dem Parker Prospekt mit Bezug auf das Spiel Hulk



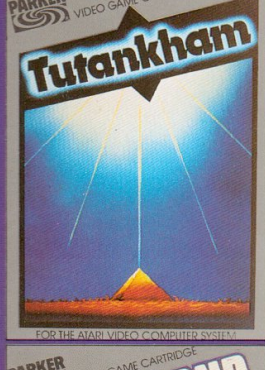
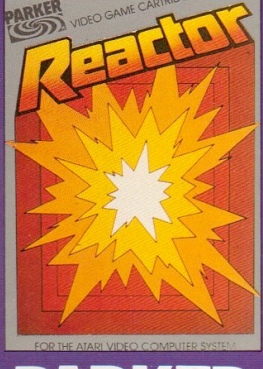
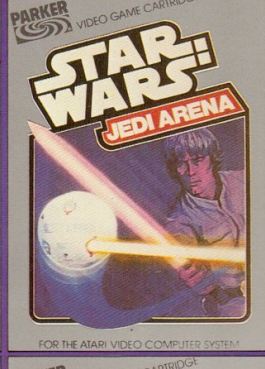
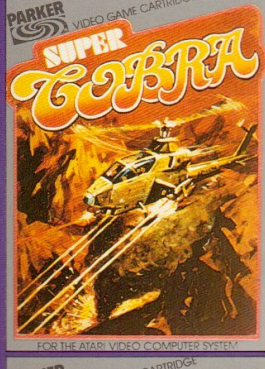
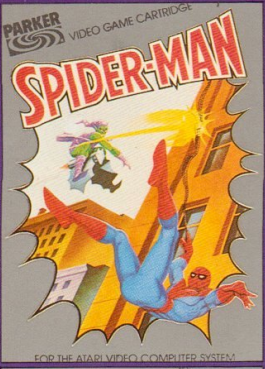
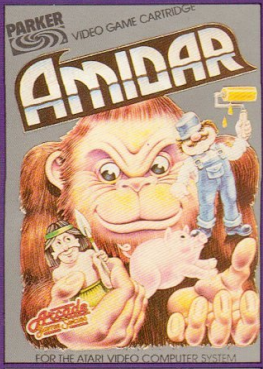
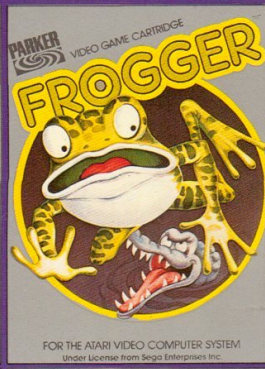
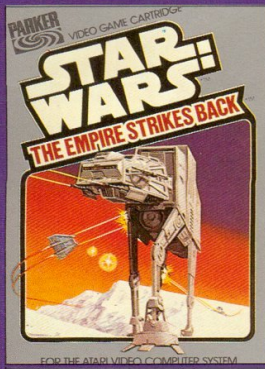
PARKER
erobert
die Welt
der
Video-Spiele.

PARKER

Weltbekannt durch MONOPOLY

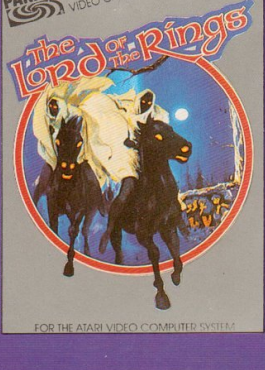
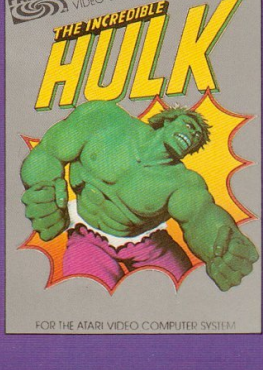
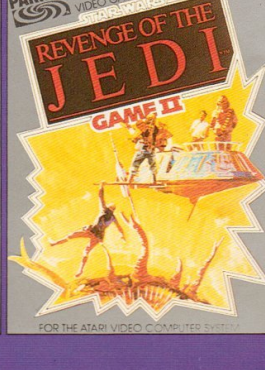
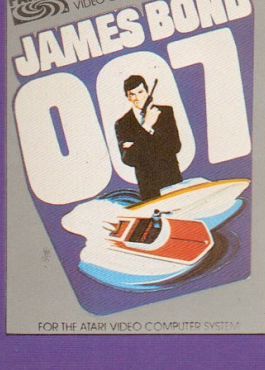
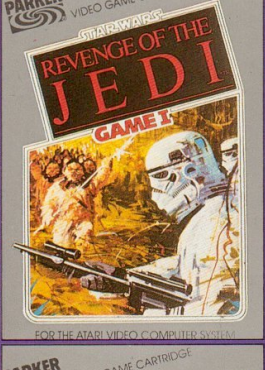
Wir denken in die Zukunft.

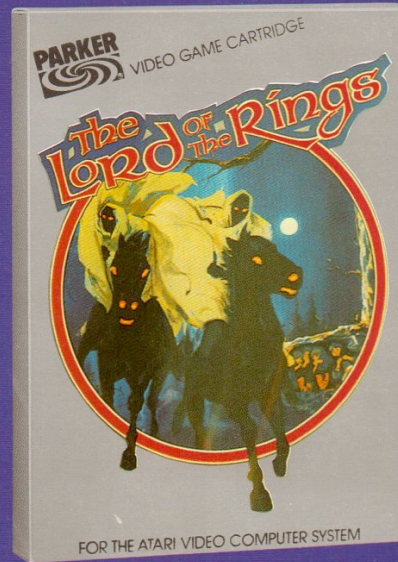
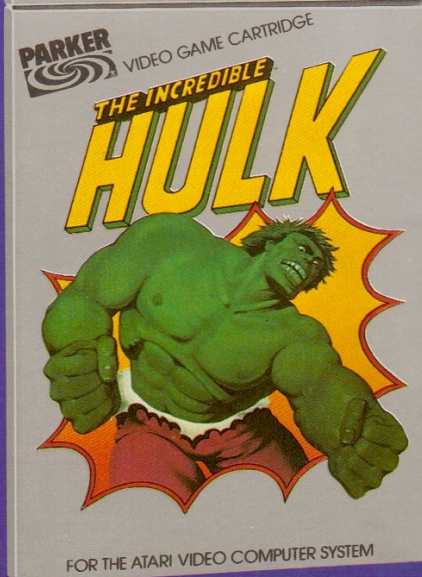
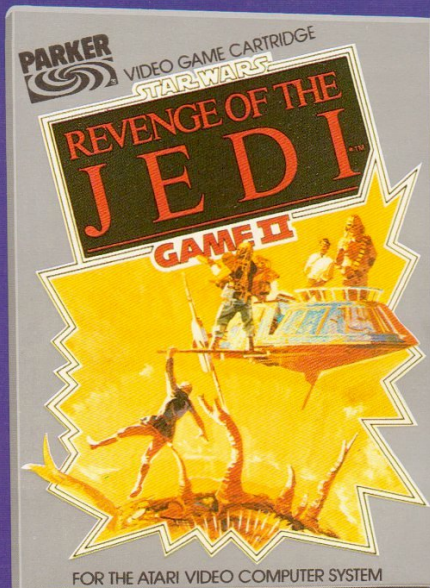
Cassetten-Titel, die sich verkaufen.



PARKER
Weltbekannt durch MONOPOLY

Ihr Experte
für
Video-Spiele-
Cassetten





STAR WARS REVENGE OF THE JEDI 2™

Verfügbar ab Oktober 1983
Revenge 2 ist ein Aktionsspiel, benannt nach dem gleichnamigen, bereits jetzt schon als erfolgreich angesehenen Film. Non-Stop-Aktionen sind kombiniert mit realistischen und fantastischen Elementen der Star Wars Saga. Das erfolgreiche Spiel basiert auf geschickten Manipulationen in einem spannungsgeladenen Umfeld, Strategie ist hier zweitrangig. 1 oder 2 Spieler

© Lucasfilm Ltd. (LFL) 1982. All rights reserved.
™ Trademark owned by Lucasfilm Ltd. (LFL) and used by Parker Brothers under authorization.

Art.-Nr.: 1515 VE: 6

THE INCREDIBLE HULK™

Verfügbar ab August 1983
Die Spieler manövrieren Bruce Banner durch immer schwierigere Missionen, mit der ständigen Gefahr, sich in den unglaublichen Hulk zu verwandeln.

1 oder 2 Spieler

THE HULK Copyright © 1982 Marvel Comics Group, a division of Cadence Industries Corporation. All rights reserved. The Hulk and the distinctive likeness thereof are trademarks of the Marvel Comics Group and are used with permission.

Art.-Nr.: 1514 VE: 6

THE LORD OF THE RINGS 1™

Verfügbar ab Oktober 1983
Der Herr der Ringe 1, benannt nach dem gleichnamigen Film, ist ein Abenteuerspiel, das Sie die Erlebnisse von Frodo im Lande Mordor nacherleben läßt. Nur durch die richtige Wahl der Pfade können Sie der Gefahr der schwarzen Reiter entgehen.

1 oder 2 Spieler

Copyright © 1978. Licensed by the Saul Zaentz Production Co. Trademark licensed by Tolkien Enterprises, a division of Elan Merchandising, Inc.

Art.-Nr.: 1516 VE: 6

PARKER



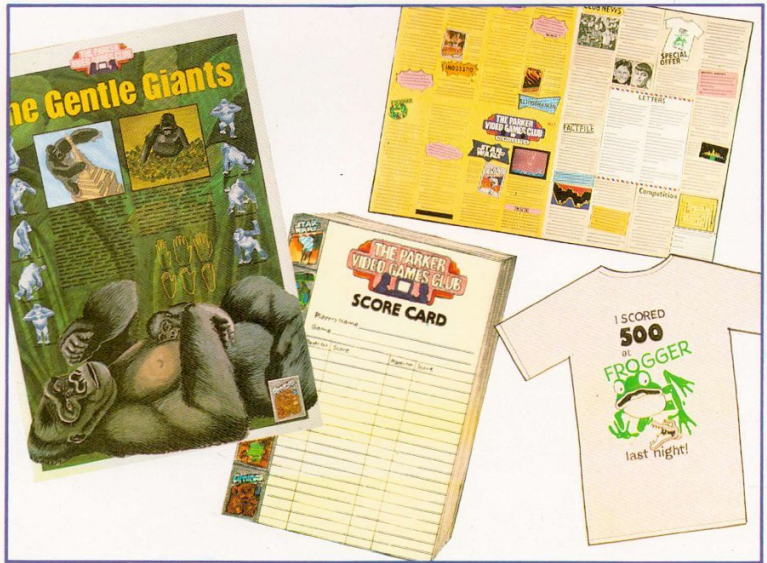
Weltbekannt durch MONOPOLY

Werbung und Verkaufsförderung

Parker Video-Spiele werden wie folgt beworben: Fernseh-, Rundfunk- und Kino-Werbung, Versandaktionen, Zeitschriftenwerbung, spezielle Promotions, Aktionen in Geschäften und weitere Verkaufsförderungen im Laufe des Jahres. Die Werbung beginnt mit nationaler Fernsehwerbung, die so geplant ist, daß sie mit der Neuerscheinung einer jeden neuen Cassette übereinstimmt. Zusätzlich ist eine spezielle Presse-Kampagne mit farbigen Anzeigen geplant, die ca. 80 % aller Besitzer von Video-Abspielgeräten erreicht.



Jeder, der eine Parker Video-Spiele-Cassette kauft, hat die Möglichkeit, Mitglied im Parker Video-Spiele Club zu werden. Jede neue Cassette wird durch Rundschreiben und Sonderangebote wie Cassettenhalter, T-shirts und Wettbewerbe angekündigt bzw. beworben. Jedem Rundschreiben liegt ein kostenloses Poster bei, das den



Sammeleifer und den Kauf von weiteren Parker Video-Spiele-Cassetten anregen soll.

Der Parker Video-Spiele Club hat bereits eine beachtliche Mitgliederzahl – und diese vergrößert sich ständig!

Werbung und Verkaufsförderung

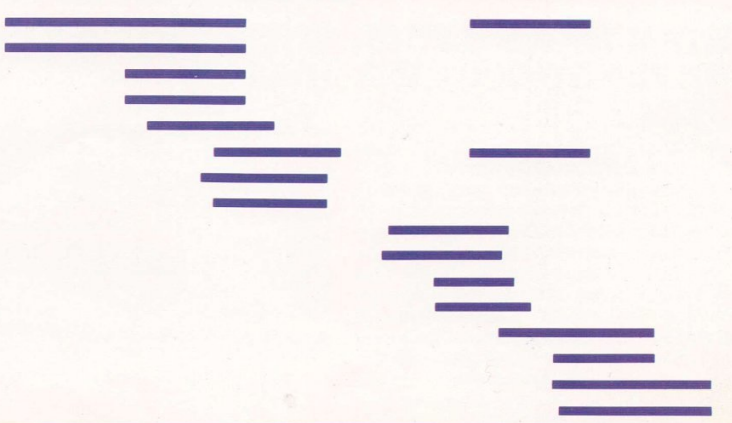
- Star Wars – Empire Strikes Back**
- Frogger**
- Amidar**
- Spiderman**
- Reactor**
- Star Wars – Jedi Arena**
- Action Man**
- Sky Skipper**
- Star Wars – Revenge of Jedi I**
- Super Cobra**
- Tutankham**
- James Bond 007**
- The Incredible Hulk**
- Star Wars – Revenge of Jedi II**
- Lord of the Rings**
- „Best Seller“**

Einführung

- Aug. '82
- Aug. '82
- Dez. '82
- Dez. '82
- Feb. '83
- März '83
- März '83
- Apr. '83
- Jun. '83
- Jun. '83
- Jul. '83
- Aug. '83
- Aug. '83
- Okt. '83
- Okt. '83
-

1983

Jan. Feb. Mär. Apr. Mai Jun. Jul. Aug. Sep. Okt. Nov. Dez.



Dieser Beitrag wurde publiziert am Samstag, dem 23. Juli 2022 um 10:00 Uhr in der Kategorie: **Videospielgeschichten**. Kommentare können über den [Kommentar \(RSS\) Feed](#) verfolgt werden. Du kannst zum Ende springen und ein Kommentar abgeben. Pingen ist momentan nicht erlaubt.



Über Videospiegelgeschichten

Videospiegelgeschichten ist eine offene Plattform für Hobbyautoren und Journalisten. Die Webseite wurde 2009 gegründet, um es jedem Menschen, unabhängig von seiner Profession, zu ermöglichen, persönlich, authentisch und unabhängig über Videospiele zu schreiben

<https://www.videospiegelgeschichten.de>